

Anhang 1 zum Studienplan für Philosophie: Studienplan-Modelle (Fassung vom 04.12.2025)

Die folgenden Modelle bzw. Tabellen gehen von der Regelstudienzeit aus. Die Tabellen stellen eine Empfehlung zur Studiengestaltung dar. Die Lehrveranstaltungen müssen jedoch nicht zwingend in der hier beschriebenen Reihenfolge belegt werden.

1. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major): Allgemeine Philosophie

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major) besteht aus einem Pflichtbereich, einem Wahlpflichtbereich und einem Wahlbereich.

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesungen: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“ und Vorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, 1 Einführungskurs in theoretischer Philosophie, 1 Einführungskurs in praktischer Philosophie, 2 Einführungskurse in Geschichte der Philosophie
- Proseminare: Je 1 grosses Proseminar aus den Bereichen theoretische Philosophie, praktische Philosophie und Geschichte der Philosophie
- Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie
- 1 schriftliche Arbeit, deren Fragestellung und Textgrundlage nicht bereits in einer besuchten Veranstaltung oder im Rahmen einer anderen Leistungskontrolle behandelt wurden (4 ECTS-Punkte, benotet)
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle zu einem Thema, das nicht bereits in einer besuchten Veranstaltung oder im Rahmen einer anderen Leistungskontrolle behandelt wurde (2 ECTS-Punkte, benotet)
- Bachelorarbeit (10 ECTS-Punkte)

Der Wahlpflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Einführungskurs
- 1 grosses Proseminar
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (14 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Der Wahlbereich besteht aus Veranstaltungen Philosophie oder der Nebenfächer (15 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen.

Regelstudienplan

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Frei Philo	Wahlb.
1	Methodenkurs[5]	V[3]			EK[6]	
2		EK Logik[6]	V[3]	EK[6]	PSk[4]	
3		EK[6]		EK[6]	PSk[4]	
4	Eigenstudium[2]	PSg[7]	EK[6]	PSg[7]		
5	Arbeit[4]		PSg[7]		EK[6]	
6	BA Arbeit[10]				PSg[7]	

	21	22	16	19	27	15
Sum			120			

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, PSg = Proseminar, gross, PSk = Proseminar, klein, EK = Einführungskurs

2. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor, 60 ECTS-Punkte)

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesungen: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“ und Vorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, 1 Einführungskurs in theoretischer Philosophie, 1 Einführungskurs in praktischer Philosophie, 1 Einführungskurs in Geschichte der Philosophie
- Proseminare: 2 grosse Proseminare aus zwei verschiedenen Bereichen (theoretische Philosophie, praktische Philosophie oder Geschichte der Philosophie)
- Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie
- 1 schriftliche Arbeit, deren Fragestellung und Textgrundlage nicht bereits in einer besuchten Veranstaltung oder im Rahmen einer anderen Leistungskontrolle behandelt wurden (4 ECTS-Punkte, benotet)

Der Wahlpflichtbereich besteht aus frei wählbaren Veranstaltungen Philosophie (7 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Regelstudienplan

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Frei Philo
1		V[3]			
2		EK Logik[6]	V[3]	EK[6]	
3	Methodenkurs[5]	EK[6]		PSg[7]	
4	Arbeit[4]				V[3]
5			EK[6]		PSk[4]
6			PSg[7]		
	9	15	16	13	7
Summe		60			

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, PSg = Proseminar, gross, PSk = Proseminar, klein, EK = Einführungskurs

3. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie des Geistes (Minor)

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie des Geistes (Minor) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesung: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, Einführungskurs „Philosophie des Geistes“, Einführungskurs „Wissenschaftsphilosophie“
- Proseminare: 2 grosse Proseminare zur Philosophie des Geistes
- Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie
- 1 schriftliche Arbeit, deren Fragestellung und Textgrundlage nicht bereits in einer besuchten Veranstaltung oder im Rahmen einer anderen Leistungskontrolle behandelt wurden (4 ECTS-Punkte, benotet)

Der Wahlpflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Einführungskurs
- Frei wählbare Veranstaltungen in Philosophie (10 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Regelstudienplan

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Wahl Philo
1		V[3]			EK[6]
2		EK Logik[6]			
3	Methodenkurs[5]	EK PdG[6]			PSk[4]
4		EK WP[6]	EK [6]		
5	Arbeit[4]	PSg PdG[7]			
6		PSg PdG[7]			
	9	35	6	0	10
Summe			60		

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, PSg = Proseminar, gross, PSk = Proseminar, klein, EK = Einführungskurs, PdG = Philosophie des Geistes, WP = Wissenschaftsphilosophie

4. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Minor)

Das Bachelor-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Minor) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungsvorlesung: Vorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“
- Einführungskurse: Einführungskurs „Logik“, Einführungskurs „Wissenschaftsphilosophie“, Einführungskurs „Erkenntnistheorie“ und ein weiterer Einführungskurs aus der theoretischen Philosophie
- Proseminare: 2 grosse Proseminare zur Wissenschaftsphilosophie
- Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie
- 1 schriftliche Arbeit, deren Fragestellung und Textgrundlage nicht bereits in einer besuchten Veranstaltung oder im Rahmen einer anderen Leistungskontrolle behandelt wurden (4 ECTS-Punkte, benotet)

Der Wahlpflichtbereich besteht aus frei wählbaren Veranstaltungen Philosophie (10 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Regelstudienplan

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Wahl
1		V[3]			EK[6]
2		EK Logik[6]			
3	Methodenkurs[5]	EK WP[6]			
4		EK ET[6] EK[6]			
5	Arbeit[4]	PSg WP[7]			
6		PSg WP[7]			PSk[4]
	9	41	0	0	10
Summe					

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, PSg = Proseminar, gross, PSk = Proseminar, klein, EK = Einführungskurs, ET = Erkenntnistheorie, WP = Wissenschaftsphilosophie

5. Leistungen im Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor, 30 ECTS-Punkte)

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Minor) setzt sich aus den folgenden Wahlpflichtleistungen zusammen:

- 2 Einführungskurse
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (18 ECTS-Punkte): wahlweise Einführungskurse, Proseminare oder Vorlesungen

Insgesamt müssen mindestens 20 ECTS-Punkte durch benotete Leistungen erbracht werden.

Regelstudienplan

Sem.	Allgemein	Theoretisch	Praktisch	Geschichte	Gebiet offen
1					EK[6]
2					EK[6]
3					V[3], kPS[4]
4					PSk[4]
5					PSg[7]
6					
					30
Summe					

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, PSg = Proseminar, gross, PSk = Proseminar, klein, EK = Einführungskurs

6. Leistungen im Master-Studienprogramm Philosophie (Major)

Das Master-Studienprogramm Philosophie (Major) besteht aus einem Wahlpflichtbereich und der Masterarbeit.

Der Wahlpflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 grosse Seminare
- 2 Kolloquien
- 2 Projektarbeiten (je 6 ECTS-Punkte, benotet)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (16 ECTS-Punkte): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare, maximal 1 Gemeinsames Studienprojekt, maximal 1 Begleittutorat (6 ECTS-Punkte)

Regelstudienplan

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	Wahl Philo
1	Sg[8]			Sk[4]
2	Sg[8]		P[6]	Sk[4]
3	Sg[8]	K[4]	P[6]	K[4]
4		K[4]	MA[30]	BS[4]
	24	8	42	16
Summe				

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, Sg = Seminar, gross, Sk = Seminar, klein, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projekt

7. Leistungen im Master-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Major)

Das Master-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Major) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich:

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen

- 3 grosse Seminare zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 2 Projektarbeiten zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 2 Kolloquien zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- Masterarbeit

Der Wahlpflichtbereich besteht aus frei wählbaren Veranstaltungen Philosophie (16 ECTS-Punkte): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare, maximal 1 Gemeinsames Studienprojekt (6 ECTS-Punkte), maximal 1 Begleittutorat (6 ECTS-Punkte)

Regelstudienplan

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	Wahl Philo
1	Sg[8]			Sk[4]
2	Sg[8]		P[6]	Sk[4]
3	Sg[8]	K[4]	P[6]	K[4]
4		K[4]	MA[30]	BS[4]
	24	8	42	16
Summe		90		

[] = Anzahl ECTS-Punkte, V = Vorlesung, Sg = Seminar, gross, Sk = Seminar, klein, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projekt

8. Leistungen im Master-Studienprogramm Political, Legal, and Economic Philosophy PLEP (Mono)

Das Master-Studienprogramm PLEP (Mono) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich.

Der Pflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- Kolloquien: Kolloquium „Methods of Practical Philosophy“ und „Colloquium MA Thesis“
- Masterarbeit

Der Wahlpflichtbereich setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 grosse Seminare
- 1 Projektarbeit (6 ECTS-Punkte, benotet)
- 1 Blockseminar (4 ECTS-Punkte, benotet)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (18 ECTS-Punkte): wahlweise Seminare, Kolloquien, Blockseminare, maximal 1 Projektarbeit (benotet), maximal 1 Gemeinsames Studienprojekt, maximal 1 Begleittutorat (6 ECTS-Punkte)
- Frei wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Ökonomie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft auf Master-Ebene (30 ECTS-Punkte)

Regelstudienplan

Sem.	BS / Seminar	Kolloquium	Projekt/MA Arbeit	E/P/Law	Wahl Philo
1		K MoPP[4]			Sk[4]
2	Sg[8], Sg[8]				Sk[4]
3	BS[4], Sg[8]		P[6]		GSP[6]
4		K MA[4]	MA[30]		K [4]
	28	8	36	30	18
Summe			120		

[] = Anzahl ECTS-Punkte, Sg = Seminar, gross, Sk = Seminar, klein, K = Kolloquium, BS = Blockseminar, MA = Masterarbeit, P = Projektarbeit, GSP = Gemeinsames Studienprojekt

9. Leistungen im Master-Studienprogramm Philosophie (Minor)

Das Master-Studienprogramm Philosophie (Minor) setzt sich aus den folgenden Wahlpflichtleistungen zusammen:

- 2 grosse Seminare
- 1 Kolloquium
- 1 Projektarbeit (benotet)
- Frei wählbare Veranstaltungen Philosophie (4 ECTS-Punkte): wahlweise kleine Seminare, Kolloquien, Blockseminare

Regelstudienplan

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt	Wahl Philo
1	Sg[8]			
2	Sg[8]			
3		K[4]		Sk[4]
4			P[6]	
	16	4	6	4
Summe			30	

[] = Anzahl ECTS-Punkte, Sg = Seminar, gross, Sk = Seminar, klein, K = Kolloquium, , P = Projekt

10. Leistungen im Master-Studienprogramm Wissenschaftsphilosophie (Minor)

Das Master-Studienprogramm Philosophie (Minor) besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich:

Der Pflichtbereich setzt wie folgt zusammen:

- 2 grosse Seminare zu Themen der Wissenschaftsphilosophie
- 1 Kolloquium zu einem Thema der Wissenschaftsphilosophie
- 1 Projektarbeit zu einem Thema der Wissenschaftsphilosophie (benotet)

Der Wahlpflichtbereich besteht aus frei wählbaren Veranstaltungen Philosophie (4 ECTS-Punkte): wahlweise kleine Seminare, Kolloquien, Blockseminare

Regelstudienplan

Sem.	Seminar	Kolloquium	Projekt	Wahl Philo
1	Sg[8]			
2	Sg[8]			
3		K[4]		Sk[4]
4			P[6]	
	16	4	6	4
Summe			30	

[] = Anzahl ECTS-Punkte, Sg = Seminar, gross, Sk = Seminar, klein, K = Kolloquium, P = Projekt

Anhang 2: Beschreibungen der angebotenen Lehrveranstaltungen

1. Bachelor-Lehrveranstaltungen

Im Bachelor werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet:

Übersicht

a. Vorlesungen (je 3 ECTS-Punkte) [Grundlagen]

Einführungsvorlesung „Grundprobleme der praktischen Philosophie“

Einführungsvorlesung „Grundprobleme der theoretischen Philosophie“

b. Einführungskurse (je 6 ECTS-Punkte) [Grundlagen]

EK Logik

[Theoretische Philosophie]

EK Metaphysik

EK Sprachphilosophie

EK Erkenntnistheorie

EK Philosophie des Geistes

EK Wissenschaftsphilosophie

[Praktische Philosophie]

EK Ethik

EK Politische Philosophie

EK Metaethik

EK Rechtsphilosophie

[Geschichte der Philosophie]

EK Klassiker I

EK Klassiker II

c. Proseminare (je 4 ECTS-Punkte oder 7 ECTS-Punkte)

PS Praktische Philosophie

PS Theoretische Philosophie

PS Geschichte der Philosophie

d. Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie (5 ECTS-Punkte)

Zur Leistungsbemessung: „Ein Kreditpunkt entspricht einer Studienleistung, die in 25 bis 30 Arbeitsstunden erbracht werden kann.“ RSL Art. 11, Abs. 3

Ad a. Vorlesungen

Titel: *Grundprobleme der praktischen Philosophie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 3

Beschreibung: In dieser Lehrveranstaltung werden Probleme behandelt, die alle Teilgebiete der praktischen Philosophie betreffen, insbesondere die Moralphilosophie, die Politische Philosophie und die Rechtsphilosophie. Ein Beispiel ist das Problem der Normativität: Was heißt es genau, dass eine Handlung gesollt ist? Oder das Problem der Begründbarkeit in praktischen Angelegenheiten: Sind normative Aussagen einer rationalen und objektiven Begründung fähig oder sind sie nur ein Ausdruck subjektiver Präferenzen und Gefühle? Andere mögliche Themen betreffen erkenntnistheoretische Fragen: Unterscheiden sich die Human- oder Geisteswissenschaften in methodischer Hinsicht grundlegend von den Naturwissenschaften? Ist der Begriff der Erkenntnis und der wissenschaftlichen Erklärung jeweils derselbe? Antworten auf diese Fragen sind für alle Gebiete der praktischen Philosophie zentral. Die Studierenden erhalten ein solides Basiswissen, das ihnen einen Einstieg in die zeitgenössische Diskussion und ein vertieftes Eigenstudium ermöglicht. Eine Doppelstunde der Vorlesung ist der Nachhaltigkeit gewidmet.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Grundprobleme der theoretischen Philosophie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 3

Beschreibung: Die Lehrveranstaltung führt systematisch in die theoretische Philosophie ein und bietet eine Übersicht über deren wichtigste Teildisziplinen. Beispielhaft werden einige zentrale Argumente und Positionen der Metaphysik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Philosophie des Geistes dargestellt und kritisch geprüft. Dabei liegt der Fokus auf Begriffen, welche die unterschiedlichen Teildisziplinen der theoretischen Philosophie verbinden. Auf diese Weise erhalten die Studierenden Basiswissen, das im Verlauf des Studiums durch einschlägige Lehrveranstaltungen in theoretischer Philosophie vorausgesetzt und vertieft werden kann.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Ad b. Einführungskurse

Titel: *Logik*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Der Kurs *Logik* vermittelt die Grundlagen der Aussagen- und der Prädikatenlogik. Es werden die wichtigsten logischen Grundbegriffe eingeführt, und es wird gezeigt, wie Aussagen und Argumente in formale Logik-Sprachen übersetzt werden können. Darüber hinaus werden Techniken zum Überprüfen der Gültigkeit von Argumenten vermittelt (Wahrheitswerttabellen und weitere semantische Verfahren, syntaktische Kalküle). Behandelt wird die klassische Logik. Auch metalogische Fragen kommen zur Sprache. Der Stoff wird anhand von regelmässigen Übungsaufgaben und in begleitenden Tutoraten eingeübt und vertieft.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Metaphysik*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen der klassischen sowie modernen Metaphysik bzw. Ontologie dargestellt und kritisch geprüft. Das Ziel besteht zum einen darin, anhand zentraler Begriffe (wie Einzelding, Person, Eigenschaft, Identität, Kausalität) in die grundlegenden Probleme der theoretischen Philosophie einzuführen. Zum anderen werden unterschiedliche Auffassungen bezüglich metaphysischer Fragen bzw. Kritik an gängigen metaphysischen Konzeptionen diskutiert. Der Stoff wird anhand von kleineren schriftlichen Leistungen (z.B. durch Beantwortung von Übungsfragen oder Diskussionsbeiträge zu einschlägigen Primärtexten) vertieft. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Titel: *Sprachphilosophie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die Grundlagen der modernen Sprachphilosophie vorgestellt und erarbeitet. Im Zentrum steht die Frage der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke und damit die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bedeutungstheorien. Darüber hinaus werden u.a. folgende Fragestellungen in den Blick genommen: Wie können wir spezielle Arten von sprachlichen Ausdrücken analysieren – z.B. Eigennamen, Kennzeichnungen oder Konditionalsätze? Was ist Wahrheit? Was versteht man unter idealen Sprachen im Gegensatz zu natürlichen Sprachen? Wie ist der Zusammenhang zwischen Sprache und Denken? Welche Rolle spielen pragmatische Aspekte für die Analyse sprachlicher Ausdrücke? Weil die Sprachphilosophie in ihren Grundzügen ein unentbehrliches Werkzeug darstellt, dient dieser Kurs zugleich der Aneignung einer exakten Begrifflichkeit, die den Studierenden über die philosophischen Disziplinen hinaus von Nutzen sein kann. Der Stoff wird

anhand von kleineren schriftlichen Leistungen (z.B. durch Beantwortung von Übungsfragen oder Diskussionsbeiträge zu einschlägigen Primärtexten) vertieft. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Erkenntnistheorie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Die Erkenntnistheorie beschäftigt sich mit dem Wesen, dem Ursprung sowie den Grenzen menschlichen Wissens. Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen entsprechend die Analyse des Wissensbegriffs, die Frage nach der Genese des Wissens sowie das Problem der Rechtfertigung. Am Beispiel klassischer wie moderner Texte werden anhand zentraler Unterscheidungen (analytisch/synthetisch, a priori/a posteriori etc.) die wichtigsten Argumente und Positionen dargestellt und auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Philosophie des Geistes*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen innerhalb der gegenwärtigen Philosophie des Geistes erläutert, wobei das Spektrum von reduktionistischen und eliminativistischen Positionen bis hin zu dezidiert anti-naturalistischen Ansätzen reicht. Dabei kommen u.a. folgende Themen zur Sprache: Leib-Seele-Problem und mentale Verursachung, Bewusstsein und Qualia, Intentionalität und mentale Gehalte, Willensfreiheit.

Der Stoff wird anhand von kleineren schriftlichen Leistungen (z.B. durch Beantwortung von Übungsfragen oder Diskussionsbeiträge zu einschlägigen Primärtexten) vertieft. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Wissenschaftsphilosophie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Dieser Kurs führt in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Wissenschaftsphilosophie ein. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Epistemologie der

Wissenschaften. Es werden insbesondere die Abgrenzung der Wissenschaft von anderen Unternehmungen, die Überprüfung und Bestätigung von Hypothesen, der Theorie- sowie der Modellbegriff, Erklärungen und beispielhaft einige Fragen aus der Metaphysik der Wissenschaften behandelt. Gleichzeitig vermittelt der Kurs Kenntnisse über die wichtigsten Positionen, die sich in der Wissenschaftsphilosophie des zwanzigsten Jahrhunderts herausgebildet haben, u.a. über die Wissenschaftsphilosophie des logischen Positivismus, Poppers Falsifikationismus, Kuhns Paradigmentheorie, Lakatos' raffinierten Falsifikationismus und den wissenschaftlichen Realismus. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Klausur abgeschlossen; in die Abschlussnote können gemäss Ankündigung zu Beginn des Semesters auch die Noten für kleinere schriftliche Arbeiten einfließen.

Titel: *Ethik*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Ausgangspunkt des Kurses ist die normative Frage, welches Handeln moralisch richtig oder falsch ist und warum. Die Moralphilosophie hält unterschiedliche Positionen zu dieser Frage bereit, die mit Argumenten diskutiert werden. Der Kurs setzt sich eingehend mit diesen Positionen und Argumenten auseinander. Er vermittelt die Grundbegriffe und Kernprobleme der normativen Ethik und stellt deren wichtigste Theorien (u.a. Utilitarismus, Deontologie und Kants Ethik, Kontraktualismus) vor. Daneben nimmt er auch konkretere ethische Fragestellungen in den Blick. Methodisch verläuft der Kurs im Stil einer Vorlesung mit interaktiven Elementen und Gelegenheiten zur Diskussion. Er wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Politische Philosophie*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Dieser Kurs vermittelt in Auseinandersetzung mit historischen wie zeitgenössischen Ansätzen Grundbegriffe, zentrale Positionen und Argumente der politischen Philosophie. Im Mittelpunkt stehen mit Fragen u.a. nach der Rechtfertigung staatlichen Zwangs, nach einer gerechten staatlichen Ordnung, Gendergerechtigkeit, dem Wert von Demokratie oder einer gerechten Klimapolitik Kernprobleme der politischen Philosophie. Methodisch verläuft der Kurs im Stil einer Vorlesung mit interaktiven Elementen und Gelegenheiten zur Diskussion. Er wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte vertieft und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Metaethik*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: Beschreibung: Dieser Kurs beschäftigt sich mit Fragen über unser moralisches Nachdenken und Urteilen. Gibt es objektive Antworten auf moralische Fragen, oder hängt es letztlich von uns ab, was richtig und was falsch ist? Sind moralische Urteile von derselben Art wie andere Urteile, z. B. solche über das Wetter, oder sind sie bloßer Ausdruck von Emotionen? Haben wir immer guten Grund, unseren moralischen Urteilen entsprechend zu handeln, oder kann es vernünftig sein, sich gegen das Richtige zu entscheiden? Der Kurs stellt verschiedene Positionen aus der jüngeren Philosophiegeschichte und der aktuellen Debatte vor, die diese Fragen zu beantworten versuchen, und setzt sich eingehend mit den wichtigsten Argumenten für und gegen diese Positionen auseinander. Methodisch verläuft der Kurs im Stil einer Vorlesung mit interaktiven Elementen und Gelegenheiten zur Diskussion. Er wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Rechtsphilosophie***SWS:** 2**ECTS-Punkte:** 6

Beschreibung: Der Einführungskurs Rechtsphilosophie beschäftigt sich in systematischer Absicht mit der Idee des Rechts und des Rechten. Dabei steht die Frage im Zentrum, was genau das Recht ist und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit es als gerecht gelten kann. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht in einer umfassenden Darstellung und in der Diskussion führender rechtsphilosophischer Theorien. Anhand klassischer wie moderner Autorinnen und Autoren werden unterschiedliche Begriffe von *Recht* erörtert und im Rahmen alternativer Ansätze insbesondere Fragen der Begründung sog. positiven Rechts diskutiert. Zudem kommen in diesem Kurs ausgewählte Themen der Rechtstheorie sowie der Rechtsethik zur Sprache. Methodisch verläuft dieser Kurs teilweise im Stil einer Vorlesung. Es wird jedoch Raum für vertiefte Diskussionen zentraler Probleme gegeben. Der Kurs wird begleitet von Tutoraten, in denen die Kursinhalte reflektiert und das gemeinsame Analysieren und Diskutieren eingeübt werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel: *Klassiker I: Antike***SWS:** 2**ECTS-Punkte:** 6

Beschreibung: Dieser Kurs konzentriert sich auf ausgewählte Texte, die die Genese philosophischer Fragestellungen bei den ersten Naturphilosophen, bei Platon und Aristoteles, in den Hellenistischen Schulen und im Neuplatonismus beispielhaft verdeutlichen. Im Zentrum stehen dabei Positionen, die von der Rezeption und Brisanz her besondere Aufmerksamkeit verdienen und daher pro und contra diskutiert werden müssen. Durch Tutorate soll die Auseinandersetzung mit den Originaltexten gefördert werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Titel: *Klassiker II: Neuzeit*

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Beschreibung: In diesem Kurs werden Auszüge aus den Werken bedeutender Philosophen im der Neuzeit gelesen und exemplarisch wichtige Etappen der neueren Philosophiegeschichte dargestellt. Zweierlei steht dabei im Zentrum: Erstens sollen die Klassiker in ihrem *historischen* Umfeld situiert werden. Zweitens werden zentrale Begriffe der Metaphysik, der Erkenntnislehre und der Philosophie des Geistes sowie der praktischen Philosophie diskutiert, die von Autoren unterschiedlicher Provenienz verschiedenartig analysiert werden. Durch Tutorate soll die Auseinandersetzung mit den Originaltexten gefördert werden.

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Ad c. Proseminar

SWS: 2

ECTS-Punkte: 4

Titel: *Kleines Proseminar* (Typ Systematik / Typ Lektüre)

Beschreibung: Proseminare bieten die Möglichkeit, historische und systematische Spezialthemen zu vertiefen. Sie beschränken sich nicht auf eine Abfolge zuvor definierter Referat-Sitzungen, sondern können einen je eigenen Veranstaltungscharakter annehmen, wobei stets die Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen. Neben der eigenen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit wird auf diese Weise das Kommunikationsverhalten in der Gruppe eingeübt. Die Proseminare behandeln entweder einen klassischen philosophischen Text (Proseminar vom Typ Lektüre) oder führen anhand ausgewählter Texte und anderer Materialien in ein Themenfeld ein (Proseminar vom Typ Systematik).

Prüfung: Die nicht benotete Leistungskontrolle für ein kleines Proseminar erfolgt durch veranstaltungsbegleitende Leistungen (z. B. schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, Kurzreferat).

SWS: 2

ECTS-Punkte: 7

Titel: *Grosses Proseminar* (Typ Systematik / Typ Lektüre)

Beschreibung: Proseminare bieten die Möglichkeit, historische und systematische Spezialthemen zu vertiefen. Sie beschränken sich nicht auf eine Abfolge zuvor definierter Referat-Sitzungen, sondern können einen je eigenen Veranstaltungscharakter annehmen, wobei stets die Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen. Neben der eigenen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit wird auf diese Weise das Kommunikationsverhalten in der Gruppe eingeübt. Die Proseminare behandeln entweder einen klassischen philosophischen Text (Proseminar vom Typ Lektüre) oder führen anhand ausgewählter Texte und anderer Materialien in ein Themenfeld ein (Proseminar vom Typ Systematik).

Prüfung: Die benotete Leistungskontrolle für ein grosses Proseminar erfolgt in der Regel durch eine Seminararbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten in vergleichbarem Umfang. Darüber hinaus sind veranstaltungsbegleitende Leistungen (z.B. schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, Kurzreferat) zu erbringen.

Ad d. Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie

SWS: 2

ECTS-Punkte: 5

Titel: *Methodenkurs: Schreiben in der Philosophie*

Beschreibung: Ziel des Methodenkurses ist es, dass die Teilnehmenden lernen, Proseminararbeiten zu verfassen und in anderen Formen schriftlich zu arbeiten. Auf der Grundlage von konkreten Aufgabenstellungen und auf der Basis der Lektüre philosophischer Texte verfassen die Teilnehmenden verschiedene Formen von Texten, von Zusammenfassungen, Thesenpapieren und Argumentrekonstruktionen bis zu kurzen Texten, die sich in der Form Proseminararbeiten annähern. Im Kurs werden sowohl die Qualitätskriterien für verschiedene Textformen, wie auch die Methoden und Arbeitsprozesse thematisiert. Dazu werden die schriftlichen Arbeiten der Studierenden in Kleingruppen diskutiert, verglichen und hinsichtlich ihres formalen Aufbaus sowie ihrer Schlüssigkeit überprüft. Auf diese Weise entwickelt und schult der Methodenkurs das philosophische Denken und Schreiben, so dass die Studierenden Kompetenzen erwerben, die auch in allen anderen Veranstaltungen eingebracht werden können.

Prüfung: Für die unbenotete Leistungskontrolle sind aktive Teilnahme und regelmässige schriftliche Beiträge zu erbringen.

2. Master-Lehrveranstaltungen

Im Master-Studium werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet.

Seminar

SWS: 2

ECTS-Punkte: 4

Titel: *Kleines Seminar*

Beschreibung: Seminare dienen in erster Linie dazu, sich in Kleingruppen mit Spezialthemen der traditionellen wie gegenwärtigen Philosophie auseinanderzusetzen und damit die zuvor erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Ausdifferenzierung philosophischer Positionen stehen in den Seminaren immer auch Probleme der Textinterpretation und -rekonstruktion im Vordergrund.

Prüfung: Die nicht benotete Leistungskontrolle für ein kleines Seminar erfolgt durch veranstaltungsbegleitende Leistungen (z.B. schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, kleinere schriftliche Arbeiten, Kurzreferat).

SWS: 2

ECTS-Punkte: 8

Titel: *Grosses Seminar*

Beschreibung: Seminare dienen in erster Linie dazu, sich in Kleingruppen mit Spezialthemen der traditionellen wie gegenwärtigen Philosophie auseinanderzusetzen und damit die zuvor erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Ausdifferenzierung philosophischer Positionen stehen in den Seminaren immer auch Probleme der Textinterpretation und -rekonstruktion im Vordergrund.

Prüfung: Die benotete Leistungskontrolle für ein grosses Seminar erfolgt in der Regel durch eine Seminararbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten in vergleichbarem Umfang. Darüber hinaus sind veranstaltungsbegleitende Leistungen (z.B. schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, kleinere schriftliche Arbeiten, Kurzreferat) zu erbringen.

Kolloquium

SWS: 2

ECTS-Punkte: 4

Titel: *Kolloquium*

Beschreibung: In den Kolloquien werden Spezialgebiete vertieft, aktuelle Forschungsbeiträge debattiert oder Arbeiten und Schreibprojekte von Studierenden diskutiert.

Prüfung: Ob ein Kolloquium benotet oder nicht benotet ist, wie die für die Bewertung zu erbringenden Anforderungen werden von den Dozierenden festgelegt.

Colloquium Methods in Practical Philosophy

SWS: 2

ECTS-Punkte: 4

Titel: *Colloquium Methods in Practical Philosophy*

Beschreibung: Ziel des Methodenkolloquiums ist es, dass die Teilnehmenden lernen, Seminararbeiten zu verfassen und in anderen Formen schriftlich zu arbeiten. Auf der Grundlage von konkreten Aufgabenstellungen und auf der Basis der Lektüre philosophischer Texte aus der praktischen Philosophie erfüllen die Teilnehmenden verschiedene schriftliche Aufgaben, wie Zusammenfassungen, Thesenpapiere und Argumentrekonstruktionen bis zu kurzen Texten, die sich in der Form Seminararbeiten annähern. Im Kurs werden sowohl die Qualitätskriterien für verschiedene Textformen, wie auch die Methoden und Arbeitsprozesse thematisiert.

Prüfung: Für die unbenotete Leistungskontrolle sind aktive Teilnahme und regelmässige schriftliche Beiträge zu erbringen.

Gemeinsames Studienprojekt

SWS: 2

ECTS-Punkte: 6

Titel: *Gemeinsames Studienprojekt*

Beschreibung: Im Rahmen des Gemeinsamen Studienprojektes arbeitet eine Gruppe von 3-5 Studierenden gemeinsam zu einem selbst gewählten Thema und präsentiert die Ergebnisse zum Abschluss einer oder einem Dozierenden. Das Thema, die Rahmenbedingungen, insbesondere die weitere Betreuung und die Form, in der die Ergebnisse aufbereitet werden, wird mit der oder dem Dozierenden abgesprochen. Das Thema darf nicht mit Themen anderer schriftlicher Leistungen oder besuchter Veranstaltungen zusammenfallen. Die Präsentation kann z.B. im Rahmen eines kleinen Workshops erfolgen, der auf Wunsch auch für andere Studierende geöffnet werden kann.

Prüfung: Die benotete Leistungskontrolle besteht in der Präsentation.